



Olaf Schelski  
 Bundesdelegierter  
 Gotenstraße 152  
 53175 Bonn

Tel: +49 (0) 228 – 53 69 787  
 Mobil: +49 (0) 179 – 499 7734  
[olaf.schelski@bessarabien.info](mailto:olaf.schelski@bessarabien.info)  
[www.bessarabien.info/bv.htm](http://www.bessarabien.info/bv.htm)

## Tag der Heimat

(Bonn) An einem frühen Septembersonntag fügt sich wieder einiges an Vorbereitungen zu einer Veranstaltung zusammen, die in Bonn lange Tradition hat. Der Kreisverband des BdV organisiert zum Tag der Heimat unter anderem den Ostdeutschen Markttag. Hier kann man Spezialitäten verschiedenster Regionen finden und traditionelle regionale Artikel kaufen. Aber, auf diesem Markt wird auch etwas verschenkt: Wissen! Informationen zur deutschen Geschichte, Informationen zum Werdegang verschiedener deutscher Volksgruppen. Wie man diese Informationen „vermarktet“ hat Hans Fischer sehr eindrücklich gezeigt. Aber, dazu später mehr. Zunächst hieß es ja den Markt entstehen zu lassen. Anna und Franz Sielaff waren wieder früh aus Köln gekommen, um beim Aufbau des bessarabiendeutschen Standes mitzuhelfen. Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten waren wieder die Tische und Bänke aufgestellt und wir gingen daran den Stand einzurichten. Mit Transparent, Luftballons und Stehtischen haben wir es uns „gemütlich“ gemacht und konnten schon früh die ersten Besucher begrüßen. Olga Roloff mit ihrer Schwester und Mann kamen froh gelaunt zum Stand und sollten auch gleich eine Aufgabe bewältigen. Denn wir hatten eine Bessarabienkarte vorbereitet, auf der jeder Besucher seinen Heimatort markieren konnte. Aber auch die Auswahl der Bücher, die Anna und Franz Sielaff aufgelegt hatten, fand rege Beachtung. Als Erika Wiener kam, hatte sie noch eine Überraschung dabei, einen selbst zubereiteten bessarabischen Wallnusschnaps. So konnten wir neben den Ribbelskuchen von Hildegard Fischer, den sie nach einem Rezept ihrer Großmutter gebacken hatte, und Sarater Kuchen, zu dem es kostenlos ein Rezeptblatt gab, auch noch eine weitere bessarabische Spezialität anbieten.

Als am Nachmittag Familie Fischer die Sielaffs ablösen kam, wurde es auch recht voll auf dem Bonner Münsterplatz. Viele Besucher sind ja nur zufällig auf den Münsterplatz gekommen und wollen sich nach dem Sonntagsbraten die Beine vertreten. Fragende Blicke fielen auf das Transparent, auf dem Bessarabien stand. Nur wenige konnten die Landkarte zuordnen. Da kam Hans Fischer ins Spiel. Er verstand es, wie schon erwähnt, mit direkter Ansprache die vorübergehenden Leute an den Stand zu ziehen. „Was verbinden Sie mit dem Begriff: Bessarabien?“ oder „Was fällt ihnen zu dem Begriff Bessarabien ein?“ Kindern gab er mit der aufklärenden Antwort einen Trumpf für den nächsten Schultag in die Hand um bei den Mitschülern als besonders schlau zu erscheinen. Die Erwachsenen waren wohl eher an der Tatsache interessiert, dass unser Bundespräsident Horst Köhler ebenfalls seine Wurzeln in Bessarabien hat oder speicherten diese Erkenntnis im Hinterkopf ab, falls diese Frage mal bei Jörg Pilawa oder Günter Jauch in der Fernsehshow auftauchen sollte. In jedem Fall war das Infoblatt hilfreich, dass jeder Interessierte bekam, um das Gehörte noch einmal in Ruhe nachzulesen und in das eigene Geschichtsbild einzuordnen.

Auf der Bühne lief während dessen das offizielle Programm. Die Begrüßung durch Herrn Parplies, Vorsitzender des BdV-Kreisverbandes, der in dem Leitwort des diesjährigen Tages der Heimat „Erinnern und Verstehen, Zukunft gewinnen!“ einen starken Zusammenhang zwischen der Arbeit der landsmannschaftlichen Vereine und der öffentlichen Wahrnehmung der Auswirkungen von Flucht und Vertreibung feststellte und darin auch die zukünftige Aufgabe des BdV und seiner Mitglieder sieht. Besonders begrüßte er den CDU-Kreisvorsitzenden Axel Voss und den Kandidaten der Christdemokraten, Christian Düring, für Oberbürgermeisterwahl im kommenden Jahr. Das Düring bekennender Schlesier ist, freut nicht nur Marktleiter Stephan Rauhut, Vorsitzender der Schlesier in Bonn, sondern auch die anderen Gruppen, die bei einer Wahl Dürings auf noch mehr Verständnis für ihre Belange hoffen. Der OB-Kandidat nahm dann auch die Gelegenheit wahr und machte einen Rundgang auf dem Markt, um die einzelnen Stände kennen zu lernen. Der weitere Verlauf des Bühnenprogramms wurde von Musik und Tanz verschiedener Vereine geprägt. Eine schlesische Trachtengruppe, die auch die Fahnen der Marktteilnehmer auf der Bühne präsentierte gehörte ebenso dazu, wie der Chor der Russlanddeutschen mit seinen farbenprächtigen Kostümen.

Dass der Tag zu Ende ging, konnte man daran erkennen, dass die Tische leerer wurden und schließlich alles Verbliebene eingepackt wurde. Zusammenfassend kann man wohl sagen, dass es ein erfolgreicher Tag war. Die Besucher des Standes waren sehr interessiert und unsere Mitglieder haben, wie man bei Brenners aus Düren sehen konnte, lange interessante Gespräche mit anderen Besuchern geführt.

Olaf Schelski (Bundesdelegierter NRW-Süd)